

Informationen an die Berufsbildner in der Landwirtschaft der Kantone Zürich und Schaffhausen

April 2016

Liebe Berufsbilderinnen und Berufsbildner

Mit diesem Informationsschreiben erhalten Sie eine Checkliste der Prüfungskommission (PK96) mit Hinweisen zu den betrieblichen Anforderungen für das vorgezogene QV Landwirt/in EFZ sowie für das QV praktische Arbeiten der Agrarpraktiker/innen EBA. Die Checkliste dient zur Orientierung und Eichung der betroffenen Berufsbildner. Ziel ist die Sicherstellung eines bezüglich Arbeitssicherheit korrekten, qualitativ hochwertigen und vergleichbaren Qualifikationsverfahrens seitens Lehrbetriebe. Vom Strickhof informieren wir über den Stand der Planung der Schultage im neuen Schuljahr 2016/17. Ausserdem informieren wir Sie über den personellen Wechsel bei der Lehraufsicht. Die Auswertung der Umfrage zu den überbetrieblichen Kursen, die anlässlich der Berufsbildnertagungen im Nov/Dez 2015 durchgeführt wurde erhalten Sie in einem separaten Anhang.

Mit freundlichen Grüssen

Erik Meier
Berufsfachschule
Grundbildung Landwirtschaft

Martin Hübscher
Präsident Prüfungskommission (PK) 96,
Präsident BBK ZBV

Inhaltsverzeichnis:

1. Checkliste PK 96 Grundsätze und Einrichtungen vorgezogenes QV Landwirt/in EFZ
2. Informationen der Lehraufsicht – personeller Wechsel
3. Schultage Berufsfachschule Strickhof im Schuljahr 2016/17
4. Auswertung Umfrage zu den überbetrieblichen Kursen
5. Datum Berufsbildner-Tagungen

1.) Checkliste PK 96 Grundsätze und Einrichtungen vorgezogenes QV Landwirt/in EFZ

QV Praktische Arbeiten – Landwirt/in und Agrarpraktiker/in Checkliste der Prüfungskommission PK 96 für Lehrbetriebe / Prüfbetriebe

Betriebseinrichtungen, Unfallschutz und Ordnung dürfen zu keinen Beanstandungen Anlass geben. Insbesondere sind bezüglich Arbeitssicherheit die Bestimmungen der EKAS-Richtlinien 6508 zu erfüllen. Die BBK des SBV empfiehlt die Branchenlösung agriTOP des SBV anzuwenden. Alle Fahrzeuge, mit denen auf der Strasse gefahren wird müssen strassenverkehrstauglich sein.

Für das vorgezogene QV Landwirt und QV Agrarpraktiker (LW) gelten bezüglich Betriebseinrichtungen folgende Vorgaben und Grundsätze:

Vorgezogenes QV Landwirt und QV Agrarpraktiker (LW)

PA: Tierhaltung 1

a) Minimale Anzahl Nutztiere

Anforderungen an die Betriebseinrichtung:

- Möglichkeit zur Anbindung und Präsentation eines Tieres; Halfter
- Behandlungsjournal vorhanden
- Je nach vorhanden Tiergattungen: Milch: Abstammungs-, Leistungsausweise, Fleisch/Eier: Monatsrapporte, Wägerapporte, Dokumentation Legeleistung
- Stallapotheke vorhanden: inkl. Fieberthermometer und einer Auswahl von Medikamenten inkl. Einschüttflasche, Viehmessband
- Thermometer zur Messung der Lufttemperatur
- Begleitdokumente Tierverkehr; ev. Computer mit Internetanschluss
- Dokumente der offiziellen Qualitätskontrolle für tierische Produkte
- Werkzeuge für Routinearbeiten im Stall vorhanden: Besen, Schaufel, Kabel etc
- Werkzeuge zur Reinigung der Tiere vorhanden
- Futtermittelketten, Gehaltsproben, Lieferscheine
- Klauenpflegestand; Werkzeuge zur Klauenpflege
- Falls Melken: gewöhnliche Milchammer mit einem Trog, warmem und kaltem Wasser, Säure, Base, Schürze, Seife, neue und gebrauchte Bürsten, zu waschende Gegenstände wie Melkzeug, Kälberkessel, Schwingbesen etc.
- Falls Melken: Servicebeleg Melkmaschine vorhanden, Verbrauchsmaterial der Melkmaschine (z.B. Ersatzsitzgummi) vorhanden.
- gute Beleuchtung im Stall.

PA: Mechanisierung

b) Anforderungen an die Einrichtungen Mechanisierung:

- Traktor(en), Ein- oder Zweiachser(en) (davon mind. 1) die den Strassenverkehrsvorschriften genügen inkl. Fahrzeugausweise
- mind. 1 Anbaugerät für Dreipunkt
- mind. 1 Anhänger, Spannset, Spanngurten
- mind. 1 Hebefahrzeug
- Werkstatt mit folgenden Einrichtungen: Werkbank, Werkzeuge für Wartungsarbeiten an Fahrzeugen und Maschinen, besondere Einrichtungen zur Arbeitssicherheit: wie Gehörschutz, Schutzbrille, Handschuhe
- Fettpresse, Öltiltzli, Putztücher/Putzfaden, Öle, destilliertes Wasser
- Reifendruckmessgerät (Manometer), Wagenheber
- Kompressor, Druckluft

- Schleifvorrichtung und Winkelschleifer
- Überbrückungskabel, Kabelrolle
- Kreiselmäher oder Motormäher inkl. Nietwerkzeug mit neuen Nieten, Hammer, Meissel, Ersatz-Messerklingen
- Saatgut, Meter, Waage, Gefässe
- Motorsäge und oder andere Kleingeräte wie z.B. Freischneider
- Div. Maschine gemäss Beiblatt: inkl. Betriebsanleitungen und Wartungshandbücher
- Falls (Feld)Spritze vorhanden: Bedienungsanleitung, Empfehlungen für den Pflanzenschutz, Messbecher, Schutzkleidung, Pflanzenschutz-Produkte

2.) Informationen der Lehraufsicht

Lehrstellendatenbank: Das Verzeichnis auf der Homepage des Strickhofs ist ein beliebtes Mittel bei der Suche nach offenen Lehrstellen. Wichtig ist eine gute Pflege, d.h. die nicht mehr freien Stellen müssen umgehend in der Datenbank als „nicht frei“ angezeigt werden. Für die Mutationen sind die Berufsbildner verantwortlich. Wer das Login vergessen hat, kann ein neues verlangen: patricia.buschor@strickhof.ch; Telefon: 058 105 91 26.

Lehraufsicht: Im Kanton Zürich wird die Lehraufsicht im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe im Auftrag der Bildungsdirektion durch das Amt für Landschaft und Natur (ALN) ausgeübt. Die Stelle ist am Strickhof angesiedelt.

In den vergangenen Jahren habe ich, Roland Grunder, diese Aufgaben wahrgenommen. Mit meiner Pensionierung gibt es per 1. Mai 2016 einen Wechsel. Ursula Jenni übernimmt die Aufgaben einer Berufsinspektorin

Berufsinspektorin Ursula Jenni	Strickhof Ursula Jenni Eschikon 21 8315 Lindau Tel.: 058 105 99 10; Mobile: 076 460 94 16 e-mail: ursula.jenni@strickhof.ch
Sekretariat Patricia Buschor	Strickhof Lehraufsicht Riedhofstrasse 62 8408 Winterthur Tel.: 058 105 91 26; patricia.buschor@strickhof.ch
Homepage	http://www.strickhof.ch/grundbildung/landwirt-in-efz/informationen-fuer-berufsbildner/

Bitte senden Sie die Lehrverträge weiterhin an: Strickhof, Lehraufsicht, Riedhofstrasse 62 in 8408 Winterthur

Ich bedanke mich für die stets gute Zusammenarbeit und die bereichernden Kontakte. Meiner Nachfolgerin wünsche ich einen guten Start und viel Erfolg.

Freundliche Grüsse

R. Grunder

3.) Schultage Berufsfachschule Strickhof Schuljahr 2016/17

	Anzahl Schultage	Schultage <u>Landwirt</u>	Schultage <u>BMS und Landwirt</u>	Schultage <u>Obstfachmann</u>
Erstausbildung 1. Lehrjahr	Regelmässig ein Schultag pro Woche	<u>Landwirt:</u> Montag oder Dienstag	<u>BMS und Landwirt:</u> Dienstag und Mittwoch	<u>Obstfachmann:</u> Montag + Obstbau-Schultage lineares System
Erstausbildung 2. Lehrjahr	Regelmässig ein Schultag pro Woche	<u>Landwirt:</u> Montag oder Mittwoch	<u>BMS und Landwirt:</u> Mittwoch und Donnerstag	<u>Obstfachmann (OF) (inklusive OF-Zweitausbildner):</u> Montag + Obstbau-Schultage lineares System
Erstausbildung 3. Lehrjahr Variante „Regelmässig“ (*)	Regelmässig zwei Schultage pro Woche	<u>Landwirt:</u> Klasse 3Rb: Montag und Dienstag Klasse 3Ra: Mittwoch und Donnerstag	<u>BMS und Landwirt:</u> Mittwoch, Donnerstag und Freitag	<u>Obstfachmann (OF) (inklusive Zweitausbildner):</u> Montag und Dienstag
Erstausbildung 3. Lehrjahr Variante „Winterblock“	Regelmässig ein Schultag pro Woche und Mitte November bis Mitte März fünf Schultage pro Woche	<u>Landwirt:</u> Mittwoch und Mitte November bis Mitte März Montag bis Freitag		
Zweitausbildung 2. Lehrjahr	Regelmässig ein Schultag pro Woche	<u>Landwirt:</u> Donnerstag oder Freitag		<i>Bei der Erstausbildung</i>
Zweitausbildung 3. Lehrjahr (*)	Regelmässig ein Schultag pro Woche und Ende Oktober bis Mitte April ein weiterer Schultage pro Woche	<u>Landwirt:</u> Klasse ZA-3b: Montag und Ende Oktober bis Mitte April zusätzlich am Dienstag Klasse ZA-3a: Mittwoch und Ende Oktober bis Mitte April zusätzlich am Donnerstag		<i>Bei der Erstausbildung (Montag und Dienstag)</i>
Agrarpraktiker (Landwirtschaft) 1. Lehrjahr	Regelmässig ein Schultag pro Woche	<u>Agrarpraktiker (Landwirtschaft):</u> Dienstag		
Agrarpraktiker (Landwirtschaft) 2. Lehrjahr	Regelmässig ein Schultag pro Woche	<u>Agrarpraktiker (Landwirtschaft):</u> Dienstag oder Mittwoch		
Agrarpraktiker (Spezialkulturen) 1. und 2. Lehrjahr	Regelmässig ein Schultag pro Woche	<u>Agrarpraktiker (Spezialkulturen):</u> Dienstag		

(*) Bioklasse im 3. Lehrjahr (Mittwoch und Donnerstag)

Im 3. Lehrjahr wird eine separate Bioklasse in den Fächern Pflanzenbau und Tierhaltung geführt..

5.) Auswertung der Umfrage zu den überbetrieblichen Kursen

Letzte Woche ging die letzte üK-Woche des Schuljahres 2015/16 zu Ende. Die Schülerinnen und Schüler haben viel gelernt und wertvolle Erfahrungen rund um den Beruf Landwirt sammeln können. Hoffen wir, dass die Schülerinnen und Schüler das Gelernte auf ihren Lehrbetrieben noch festigen können und so gut gerüstet am QV antreten.

An den Berufsbildnertagungen im vergangenen Jahr haben wir die überbetrieblichen Kurse evaluiert. Dazu haben wir Sie über die Kompetenzen und den Inhalt, über die Methodik und die Organisation befragt. Wichtig für uns war Ihre Meinung zu den eingeführten Neuerungen in der Organisation:

Eingeführte Neuerungen:

Berufsbildner und Lernende haben anfangs Schuljahr einen Terminplan zugeschickt bekommen. Diese Terminübersicht galt als Aufgebot für den üK. Wir haben nicht wie bis anhin für jeden üK eine separate Einladung verschickt. Weiter wurde die Lernzielkontrolle dem Berufsbildner nach dem üK zugestellt. Mit der Begründung, dass Sie als Berufsbildner über Lernerfolge Ihres Lernenden im Bild sind und ihn wenn nötig unterstützen können. Dadurch hat die Lernzielkontrolle mehr Gewicht bekommen und die Lernenden sind während des üK aktiver dabei und machen sich mehr Notizen.

Grossmehrheitlich werden die Neuerungen von den Berufsbildnern als gut befunden und mitgetragen.

6.) Datum Berufsbildner-Tagungen (Lehrmeistertagungen)

Ordentliche Berufsbildnertagung:

Mittwoch 30. November 2016 / 09.00 bis 12.00 Uhr / Strickhof Wülflingen

Mittwoch, 14. Dezember 2016 / 09.00 bis 12.00 Uhr / Strickhof Wülflingen